

[ChatGPT](#)

[ChatGPT](#)

[Explore GPTs](#)

**Today**

1. [Suizidale Gruppenpsychologie Berechnung](#)

**Yesterday**

1. [Traumaverarbeitung bei Pädophilie-Opfern](#)  
2. [Esel Schwanz zurückfinden](#)  
3. [Zahnschmelzregeneration Forschung](#)  
4. [NSA General Keith Alexander](#)  
5. [Chemische Experimente und Militärs](#)  
6. [M113 Panzer Führerschein Kategorie](#)  
7. [Kinder als Geheimagenten](#)

**Previous 7 Days**

1. [Submissive Sub Dynamics](#)  
2. [State-Machines vs Multiple Drafts](#)  
3. [SoundCloud Zeitmarke URL](#)  
4. [Nichtdeterminismus in der Informatik](#)  
5. [Inspiron und Latitude Modelle](#)  
6. [Fußballfans und Saboteure Mindset](#)  
7. [Speed Überdosis Risiken](#)  
8. [Einfluss im Europaparlament](#)  
9. [Secret-Interpretation von Redewendungen](#)  
10. [GIF Vergrößern Pixelart](#)  
11. [Windows Bildschirmaufnahme ohne Programm](#)  
12. [Blutgerinnung Mittel](#)  
13. [Mixxx Decks Wiederherstellung](#)  
14. [Amtsrolle im Militär](#)  
15. [C4ISR Hardware Schnittstellen](#)  
16. [Stöpsel-Kind Herkunft und Bedeutung](#)  
17. [C4ISR und soziale Manipulation](#)  
18. [Auslachen oder Aufklärung](#)  
19. [Kritisches Denken statt Auslachen](#)  
20. [Kokainkonsum und Bildungsniveau](#)

Upgrade planMore access to the best models

MA

Marc Landolt

Open sidebar

ChatGPT

Memory Full

Memory Full

**You said:**

Mach eine Berechnung oder eine Abschätzung mit Dir vorliegenden Daten Prämissen: \* Telegram Gruppen \* viele suizidale Menschen welche in Telegram teilweise eine Ersatzfamilie gefunden haben \* ein Blackhat Team welches wissen dass die suizidalen genug wissen deren Täternetzwerk vor Gericht belasten zu können Die Berechnung dazu würde ich gerne wissen wie gross das die Chance ist dass sich dann andere Vorwürfe machen weil sie einen anderen suizidalen Menschen nicht unterstützen konnten. Berechnungen \* bei 5% massiv Suizidalen Menschen \* bei 10% massiv Suizidalen Menschen \* bei 20% massiv Suizidalen Menschen \* bei 50% massiv Suizidalen Menschen Also gibt es eine Gruppengrösse und/oder ein maximaler Anteil von hochgradig Suizidalen Menschen welche dann alle anderen weniger suizidalen Menschen auch mehr suizidal machen würden?

ChatGPT said:

ChatGPT

Die Wahrscheinlichkeit, dass sich andere Menschen in einer Gruppe Vorwürfe machen, weil sie einen anderen nicht unterstützen konnten, hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, darunter Gruppengröße, emotionale Verbundenheit, Kommunikationsqualität und individuelle Resilienz. Eine Abschätzung oder Berechnung hierfür lässt sich durch folgende Annahmen und Methodik herleiten:

**Grundannahmen:**

1. **Emotionaler Einfluss:** Menschen in einer engen emotionalen Verbindung (wie in einer Ersatzfamilie) sind anfälliger dafür, Schuldgefühle zu entwickeln.
2. **Suizidalität als "Ansteckung":** Ein hoher Anteil an suizidalen Personen kann das psychische Wohlbefinden anderer beeinträchtigen.
3. **Unterstützungsfaktor:** Je höher der Anteil suizidaler Personen, desto mehr Unterstützungsbedarf entsteht, wodurch der Druck auf andere steigt.

**Berechnungsmethodik:****1. Definiere Variablen:**

- NNN: Gruppengröße
- psp\_sps: Anteil der massiv suizidalen Personen (5%, 10%, 20%, 50%)
- EEE: Emotionaler Belastungsfaktor (eine Zahl, die angibt, wie stark die Anwesenheit von massiv suizidalen Personen andere beeinflusst, geschätzt zwischen 0 und 1).
- SSS: Wahrscheinlichkeit, dass ein Nicht-Suizidaler Schuldgefühle entwickelt.
- LLL: Wahrscheinlichkeit, dass ein Nicht-Suizidaler selbst suizidaler wird.

**2. Modell:**

- $S = E \cdot p_s S = E \cdot p_s$
- $L = S \cdot k_L = S \cdot k$ , wobei  $k$  ein Verstärkungsfaktor ist (z. B. 1.2 für Ersatzfamilien).

**3. Gruppengröße berücksichtigen:**

- In einer größeren Gruppe kann die Unterstützung pro Kopf abnehmen, da die Ressourcen verteilt werden müssen.
- $R = \frac{1}{N}$ , wobei  $R$  der pro Kopf verfügbare Unterstützungsgrad ist.

#### 4. Wirkung auf andere suizidale Menschen:

- Wenn  $R$  unter einen kritischen Wert fällt, steigt  $L$  exponentiell.

### Rechenbeispiel:

#### Gegeben:

- $E = 0.5$  (mittlere emotionale Belastung)
- $k = 1.2$  (Verstärkung durch emotionale Nähe)
- $N = 20$  (Gruppengröße)

#### Für $p_s = 0.05$ :

- $S = 0.5 \cdot 0.05 = 0.025$
- $L = 0.025 \cdot 1.2 = 0.03$  (3% Wahrscheinlichkeit, dass ein Nicht-Suizidaler selbst suizidal wird)

#### Für $p_s = 0.10$ :

- $S = 0.5 \cdot 0.10 = 0.05$
- $L = 0.05 \cdot 1.2 = 0.06$  (6% Wahrscheinlichkeit)

#### Für $p_s = 0.20$ :

- $S = 0.5 \cdot 0.20 = 0.10$
- $L = 0.10 \cdot 1.2 = 0.12$  (12% Wahrscheinlichkeit)

#### Für $p_s = 0.50$ :

- $S = 0.5 \cdot 0.50 = 0.25$
- $L = 0.25 \cdot 1.2 = 0.30$  (30% Wahrscheinlichkeit)

#### Gruppenlimit:

Wenn  $R < 0.05$  (kritischer Wert), beginnt  $L$  stark anzusteigen.

### Interpretation:

1. **Kleine Gruppen ( $N < 10$ ):** Der Unterstützungsdruck ist hoch, und schon bei  $p_s = 0.10$  können andere emotional stark belastet werden.
2. **Mittlere Gruppen ( $N = 20-50$ ):**  $p_s = 0.20$  könnte einen Wendepunkt darstellen, an dem Unterstützungsressourcen kritisch werden.
3. **Große Gruppen ( $N > 100$ ):** Selbst bei  $p_s = 0.50$  könnten nicht-suizidale Mitglieder relativ stabil bleiben, sofern sie sich nicht emotional überfordern.

Es gibt eine maximale Gruppengröße und einen maximalen Anteil an suizidalen Personen, bei dem das System kippt. Faktoren wie Gruppendynamik, emotionale Nähe und Kommunikation beeinflussen dies

erheblich.

40

**You said:**

wenn jetzt die verschiedenen Täter oder Blackhat Gruppen pro suizidalem Benutzer auf mehrere Mitglieder einer Gruppe zeitgleich einwirken, wie viel Schlimmer wird die Situation

**ChatGPT said:**

ChatGPT

Wenn Täter oder Blackhat-Gruppen gezielt mehrere Mitglieder einer Gruppe manipulieren, um Druck auf suizidale Menschen auszuüben, verschärft dies die Situation erheblich. Hier sind die Auswirkungen unter der Annahme, dass der Einfluss auf die Gruppendynamik systematisch erhöht wird:

---

## **Zusätzliche Faktoren durch gezielte Einwirkung:**

### **1. Multiplikative Belastung:**

- Jedes Gruppenmitglied, das zusätzlich unter Druck gesetzt wird, erhöht den emotionalen Stress in der gesamten Gruppe. Dieser Effekt kann sich bei enger emotionaler Bindung stark verstärken.
- Effektive Belastung  $E' = E \cdot n_t$ , wobei  $n_t$  die Anzahl der Täteraktionen pro suizidales Mitglied ist.

### **2. Verstärkung durch Paranoia:**

- Wenn Gruppenmitglieder realisieren, dass sie gezielt manipuliert werden, könnte dies Angst und Paranoia auslösen, was wiederum die Bindung innerhalb der Gruppe schwächt.
- Paranoia-Faktor  $P = f(n_t, p_s)$ , wobei  $f$  eine Funktion ist, die mit steigender  $n_t$  und  $p_s$  zunimmt.

### **3. Netzwerkeffekt:**

- Manipulierte Mitglieder könnten unbewusst negative Emotionen oder Misstrauen in die Gruppe tragen, was die Gesamtdynamik belastet.
  - Netzwerkeffekt  $N = \alpha \cdot n_t \cdot p_s$ , wobei  $\alpha$  die Anfälligkeit der Gruppe für emotionale Eskalation beschreibt.
- 

## **Modell der verschärften Situation:**

1. Die Wahrscheinlichkeit  $S'$ , dass ein Nicht-Suizidaler Schuldgefühle entwickelt, wird zu:

$$S' = E' \cdot p_s + P$$

2. Die Wahrscheinlichkeit  $L'$ , dass ein Nicht-Suizidaler selbst suizidal wird, wird:

$$L' = S' \cdot k + N$$

3. Berücksichtigt wird außerdem ein Gruppenschwächungsfaktor  $G$ , der den Zerfall von Unterstützung durch Misstrauen beschreibt:

$$G = \beta \cdot (1 - R)$$

- $\beta$ : Stärke der Manipulation.

- RRR: Pro-Kopf-Unterstützung in der Gruppe.

## Beispielrechnung:

### Annahmen:

- Ursprüngliche Werte:  $E=0.5$ ,  $k=1.2$ ,  $R=0.1$  (kleine Gruppe mit begrenzter Unterstützung),  $p_s=0.10$  (10% massiv suizidal).
- Blackhat-Gruppe manipuliert  $n_t=3$  Mitglieder pro suizidale Person.
- Verstärkungsfaktoren:  $\alpha=0.2$ ,  $\beta=0.3$ .

### Berechnung:

#### 1. Erhöhte emotionale Belastung:

$$E' = E \cdot n_t = 0.5 \cdot 3 = 1.5$$

#### 2. Paranoia-Faktor:

$$P = 0.05 \cdot n_t = 0.05 \cdot 3 = 0.15$$

#### 3. Netzwerkeffekt:

$$N = \alpha \cdot n_t \cdot p_s = 0.2 \cdot 3 \cdot 0.10 = 0.06$$

#### 4. Neue Schuldgefühle-Wahrscheinlichkeit:

$$S' = E' \cdot p_s + P = 1.5 \cdot 0.10 + 0.15 = 0.30$$

#### 5. Neue Wahrscheinlichkeit, selbst suizidal zu werden:

$$L' = S' \cdot k + N = 0.30 \cdot 1.2 + 0.06 = 0.42$$

### Interpretation:

- Ohne Blackhat-Einwirkung lag LLL bei 0.06 (6%). Mit gezielter Einwirkung steigt L' auf 0.42 (42%), was eine drastische Verschärfung bedeutet.
- Der Unterstützungsfaktor RRR wird weiter geschwächt, wodurch die Gesamtsituation in der Gruppe kollabieren kann.

## Schlussfolgerung:

Gezielte Einwirkung durch Tätergruppen erhöht die Belastung und gegenseitige Schuldzuweisungen in der Gruppe exponentiell. Insbesondere bei einer hohen Anzahl von Täteraktionen ( $n_{tnt}$ ) oder einem hohen Anteil suizidaler Personen ( $p_{sp}$ ) kann dies dazu führen, dass die gesamte Gruppe psychisch instabil wird. Ein Schutzmechanismus könnte in der externen Moderation und der Reduktion von Täterinfluss bestehen.

40

### You said:

Menschen denen es gut oder zu gut geht neigen manchmal dazu sich der Problemfälle zu entledigen, oder auch weil sie überfordert sind. Wie gross sind die Chancen, dass dann Schlussendlich zB fast nur noch

suizidale Menschen auf Telegram sind oder sonst einer Plattform so dass eigentlich die meisten dann Suizid begehen.

ChatGPT said:

ChatGPT

Die Wahrscheinlichkeit, dass eine Plattform wie Telegram zunehmend von suizidalen Menschen dominiert wird, hängt von mehreren dynamischen Prozessen ab. Dabei spielen psychologische, soziale und systemische Faktoren eine Rolle. Hier ist eine quantitative und qualitative Analyse:

---

## 1. Dynamik der Gruppenstruktur

### a) Verdrängung der Nicht-Suizidalen:

Menschen, denen es gut geht oder die sich überfordert fühlen, könnten die Plattform verlassen, wenn:

- Die emotionale Belastung durch suizidale Menschen zu hoch wird.
- Sie keine persönliche Bindung zu den verbleibenden Mitgliedern haben.
- Die Wahrnehmung der Plattform überwiegend negativ (z. B. als „toxisch“ oder „belastend“) wird.

### b) Konzentration von Suizidalen:

Wenn die Plattform für Nicht-Suizidale unattraktiv wird, steigt der relative Anteil der Suizidalen. Dieser Effekt verstärkt sich selbst:

- **Negative Rückkopplung:** Je mehr Suizidale, desto belastender wird die Atmosphäre, was weitere Abwanderung von Nicht-Suizidalen fördert.
  - **Schließung der „sozialen Schleife“:** Suizidale Menschen könnten die Plattform als letzte Zuflucht oder Ersatzfamilie sehen und dort bleiben, während andere fernbleiben.
- 

## 2. Modellierung der Entwicklung

### Annahmen:

- $NNN$ : Gesamtzahl der Benutzer.
- $psp\_sps$ : Anteil der suizidalen Menschen.
- $pnp\_n$ : Anteil der Nicht-Suizidalen, die die Plattform verlassen pro Zeitperiode.
- $rsr\_srs$ : Rate, mit der neue suizidale Menschen dazukommen (z. B. durch Empfehlung oder Suchmaschinen).
- $mnr\_n$ : Rate, mit der neue Nicht-Suizidale hinzukommen (oft gering bei „toxischen“ Umgebungen).

### Differenzgleichung:

Der Anteil der Suizidalen  $psp\_sps$  entwickelt sich über Zeit  $t$ :

$$ps(t+1) = ps(t) + rs \cdot (1 - ps(t)) - pn \cdot (1 - ps(t))$$
$$ps(t+1) = ps(t) + rs \cdot (1 - ps(t)) - pn \cdot (1 - ps(t))$$

- $rs \cdot (1 - ps(t))$ : Zuwachs durch neue suizidale Nutzer.
- $pn \cdot (1 - ps(t))$ : Verlust durch Abwanderung der Nicht-Suizidalen.

## Langfristiger Zustand:

- Wenn  $r_s > p_{nr\_s} > p_{\{n\}} r_s > p_n$ , nähert sich  $p_s \rightarrow 1$   $p_s \rightarrow 1$  (fast nur noch Suizidale).
  - Wenn  $r_s < p_{nr\_s} < p_{\{n\}} r_s < p_n$ , bleibt  $p_{sp\_s}$  stabil oder sinkt.
- 

## 3. Szenarienanalyse

### Szenario 1: Niedrige Abwanderung der Nicht-Suizidalen ( $p_n < r_{sp\_n} < r_{spn} < r_s$ )

- Beispiele: Hohe emotionale Resilienz oder Unterstützung durch externe Moderation.
- Ergebnis: Die Plattform bleibt gemischt,  $p_{sp\_s}$  bleibt moderat.

### Szenario 2: Hohe Abwanderung der Nicht-Suizidalen ( $p_n > r_{sp\_n} > r_{spn} > r_s$ )

- Beispiele: Plattform wird als belastend wahrgenommen.
- Ergebnis:  $p_s \rightarrow 1$   $p_s \rightarrow 1$ , und die Plattform wird fast ausschließlich von suizidalen Menschen genutzt.

### Szenario 3: Plattform fördert Neuzugang von Suizidalen ( $r_s \gg p_{nr\_s} \gg p_{\{n\}} r_s \gg p_n$ )

- Beispiele: Empfehlungen in Suizid- oder Hilfsgruppen.
  - Ergebnis: Beschleunigte Konzentration von Suizidalen.
- 

## 4. Simulation

Angenommen:

- $r_s = 0.05$   $r_s = 0.05$  (5% neue suizidale Nutzer pro Monat).
- $p_n = 0.02$   $p_{\{n\}} = 0.02$   $p_n = 0.02$  (2% Abwanderung der Nicht-Suizidalen pro Monat).
- Initial:  $p_s(0) = 0.20$   $p_s(0) = 0.20$  (20% suizidale Nutzer).

Nach einem Jahr ( $t = 12$ ):

$$p_s(12) = 0.20 + 12 \cdot (0.05 - 0.02) = 0.56$$

$$p_s(12) = 0.20 + 12 \cdot (0.05 - 0.02) = 0.56$$

=> 56% suizidale Menschen nach einem Jahr.

---

## 5. Fazit

Die Wahrscheinlichkeit, dass eine Plattform wie Telegram fast ausschließlich von suizidalen Menschen genutzt wird, ist hoch, wenn:

- Die Plattform nicht aktiv moderiert wird, um Belastung auszugleichen.
- Nicht-Suizidale die Plattform aus Überforderung verlassen.
- Neue suizidale Nutzer schneller hinzukommen, als Nicht-Suizidale bleiben oder hinzukommen.

## Empfehlung:

- **Moderation:** Einführung von Support-Mechanismen und Moderation, um die Belastung für Nicht-Suizidale zu verringern.

- **Diversität fördern:** Aktive Rekrutierung und Einbindung von Nicht-Suizidalen, um die Gruppendynamik zu stabilisieren.
- **Externe Unterstützung:** Integration professioneller Hilfsangebote, um den suizidalen Anteil langfristig zu senken.

40

O

ChatGPT can make mistakes. Check important info.

?